Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmendetails siehe Kap. 5 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen befindet sich in Kap. 7.1 (Tab. 10). Allgemeine, nicht flächenscharf präzisierbare Maßnahmen sind in der Karte nicht dargestellt.

Maßnah	LUBW-Nr.	
	Mahd mit Abräumen jährlich ab 1. August, dauerhafte Maßnahme (J4)	2.1
	Mahd mit Abräumen jährlich auf Teilflächen, dauerhafte Maßnahme zwischen September und Februar (F1)	2.1
	Extensivierung auf Teilflächen/ Einrichtung von Ackerrandstreifen (H1, J1)	7.2
	Umwandlung Acker zu Grünland (F2) Nachpflege: Mahd mit Abräumen	8.
****	Obstbaumpflege (g2, h2, j2)	10.1
	Altholzanteile belassen (c1)	14.4
	Auf-den-Stock-Setzen (F3, J2)	16.1
	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder und -säume (H2, h3)	16.8
	Förderung bestimmter Anbauformen für den Ortolan (H3)	32.
	Förderung bestimmter Anbauformen für die Grauammer (J3)	32.

Die Maßnahmen H3 für den Ortolan und J3 für die Grauammer sind teilweise deckungsgleich. Zur besseren Ablesbarkeit sind ihre Grenzen im Plan über eine Bandsignatur dargestellt, deren Breite, je nachdem welche Maßnahmenflächen sich überlagern, abweichen kann.

Maßnahmenempfehlungen für die Gräben im Vogelschutzgebiet (keine flächenscharfe Verortung, Darstellung mit Linien)

,e***,**	Extensivierung von Gewässerrandstreifen durch abschnittsweise, alternierende Mahd alle 2 Jahre, Anlage von Randstreifen (5-10 m ab Böschungsoberkante) (d1, e3, j3)	23.7
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen durch abschnittsweise, alternierende Mahd alle 2 Jahre, Anlage von Randstreifen (3-5 m ab Böschungsoberkante) (d1, e3, j3)	23.7

Pflege der vorhandenen Randstreifen durch abschnittsweise, alternierende Mahd alle 2 Jahre

Übersicht der für die Arten verwendeten Kürzel

(d1, e3, j3)

	chstabe = Erhaltungsmaßnahme	
Kleinbud	:hstabe = Entwicklungsmaßnahme	Code
A / a	Rohrweihe (Circus aeruginosus)	A081
B / b	Wiesenweihe (Circus pygargus)	A084
C / c	Baumfalke (Falco subbuteo)	A099
D / d	Wachtel (Coturnix coturnix)	A113
E / e	Wiesenschafstelze (Motacilla flava)	A260
F / f	Braunkehlchen (Saxicola rubetra)	A275
G / g	Neuntöter (Lanius collurio)	A338
H / h	Ortolan (Emberiza hortulana)	A379
J / j	Grauammer (Emberiza calandra)	A383

Weitere Maßnahmenempfehlungen für das gesamte Vogelschutzgebiet (ohne Flächensignatur, Konkretisierung im Text)

Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche

Bei den Maßnahmenempfehlungen für das gesamte Vogelschutzgebiet, ist die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen nicht auf allen Flächen des gesamten Vogelschutzgebiets

vorgesehen, sondern nur auf einzelnen. Die geeignetsten Teilbereiche sind im Text aufgeführt oder werden mit den Unteren Behörden/dem Artbetreuer in Abstimmung mit den Bewirtschaftern jährlich vor bzw. zu Beginn der Brutzeit neu benannt.

Wiesenweihe:

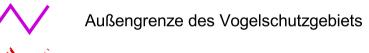
Bestimmung eines Artbetreuers, der die jeweils durchzuführenden Maßnahmen mit den betroffenen Landwirten abstimmt.

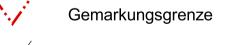
Erhaltungsmaßnahmen

Wiesenweihe:	
Beibehaltung Nestersuche und Koordination mit Landwirten (B1)	32.
Wiesenweihe:	
Förderung bestimmter Anbauformen (Luzerne, Wintergerste;	32.
Verzicht auf Ganzpflanzensilage und Mais) (B2)	

Entwicklungsmaßnahmen

Wiesenschafstelze: Mahd ohne Abräumen auf Erd-/Graswegen, ab 1. Juli (e1)	2.3
Wiesenweihe, Ortolan, Grauammer: Extensivierung auf Teilflächen (z.B. Anlage von Feldlerchenfenstern oder Randstreifen mit Dünnsaat, Förderung von Ackerwildkräutern; Verzicht auf Pestizideinsatz, Mais, Ganzpflanzensilage (b1, h1, j1)	7.2
Wiesenschafstelze, Ortolan, Grauammer: Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern (e2, h4, j4)	18.1
Wiesenweihe, Wachtel, Wiesenschafstelze: Anbau von Wildkräutern auf Ackerflächen als Alternative zur Energiepflanze Mais (b3, d2, e4)	32.
Wiesenweihe, Wachtel, Wiesenschafstelze: Anlage von Buntbrachen auf Ackerflächen (b4, d3, e5)	32.
Wiesenweihe, Ortolan, Grauammer: Förderung bestimmter Anbauformen auf Ackerflächen	32.

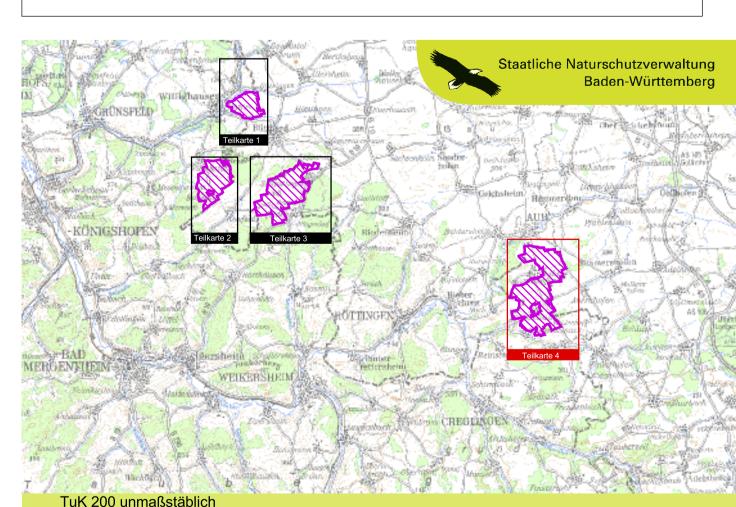




(Wintergerste, Hackfrüchte, Erbsen; Verzicht auf Ganz-



pflanzensilage, Mais) (b2, h5, j5)



"Wiesenweihe Taubergrund"



Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 4

ARGE FFH-Management Bearbeiter Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl Dipl.-Ing. (FH) A. Löhri 31.03.2011 Stand der Kartierung 31.12.2009 1:5.000



